

TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2023, AUSGABE 20

20.6.2023

IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte, Cup 2-7

ASKÖ, CUP, VMS 9

Turniere & News 10-13

Mit Toni am Ball 14

Pia schafft Sensation - Landesmeisterin!



Noch nie kam die beste Damen Wiens von der ATUS!

Aus SGML wird 2023 wieder LENZ



ENDE

Spielgemeinschaft



Nach 13 Jahren löst sich die Spielgemeinschaft auf!

20 Jahre TT-KURIER



Am 24.Mai 2004 erschien die Ausgabe 1 TT-Kurier. Darin wurde der erstmalige Aufstieg von LEN/1 in die 3.Klasse gefeiert, 9 Teams waren im Einsatz, man erfuhr von 5 Podestplatzierungen bei den WTTV-Landesmeisterschaften, 8 Podestplätze bei ASKÖ-Landesmeisterschaften, von der erfolgreichen Titelverteidigung Patrick Poppenwimmers bei Vereinsmeisterschaften, vom 18.Langenzersdorfer TT-Turnier und vom neuen Hauptsponsor ESSELTE. Wir haben damals auch mit einem gewissen Ludwig Kolbert sowie Ion Saidac von Neuzugängen berichtet, die heute immer noch im Einsatz sind. Damals wie heute dürfen wir stolz auf die Saisonleistungen sein! Auch 2023 war ein großartiges und erfolgreiches Jahr! Nachzulesen in der 20.Ausgabe des Langenzersdorfer TT-Kuriers! Apropos - Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Liebe TT-Grüße,

Euer **MARKUS**

Meisterschaftsberichte 2022 / 2023

Zahlen & Fakten auf einen Blick

Infobox Allg. Klasse

Damen/3	Platz 5
SGML/2	Platz 4
SGML/3	Platz 3
SGML/7	Platz 12
SGML/8	MEISTER
SGML/9	Platz 9
SGML/10	Platz 6
SGML/12	Platz 2
SGML/15	Platz 6
SGML/16	Platz 7
SGML/18	Platz 4
SGML/19	MEISTER
SGML/20	Platz 8
SGML/21	Platz 5

Infobox Nachwuchs

U19/1	Platz 2
U19/2	MEISTER
U19/3	Platz 3
U17/2	MEISTER
U17/3	MEISTER
U17/4	Platz 4
U15/1	Platz 2
U15/2	Platz 2
U13/1	MEISTER
U13/2	Platz 3

Infobox-Bundesliga

Damen/1 Platz 12

Infobox-VÖB

LENZ/1	Platz 8
LENZ/2	MEISTER

Infobox-ASKÖ

LEN/1	MEISTER
LEN/2	Platz 2
U19/1	MEISTER
U15/1	Platz 4

Infobox - CUP

CUPO SGML/1	Dritter
SGML/2	CUPSIEG
SGML/3	Runde 5
A-CUP SGML/1	Runde 5
SGML/2	Runde 3
B-CUP SGML/1	Runde 6
SGML/3	Runde 4
C-CUP SGML/1	Platz 2
SGML/2	Runde 3
D-CUP SGML/1	CUPSIEG
SGML/2	Runde 5
E-CUP SGML/1	Runde 7
SGML/2	CUPSIEG
SGML/3	Runde 5
Damen SGML/1	Runde 6
SGML/2	Runde 4
SGML/3	Platz 3
SGML/4	Runde 5
SGML/5	Runde 4

Damenteam steigt aus 1. Bundesliga ab - Neustart 23/24



Rang 12

1. Bundesliga Unteres Play Off Einzelrangliste

29. Anna Pfeffer
35. Tina Gerhardt
Weiters Brigitte Gropper, Rita Piros, Milena Erak

Die letzte Bundesligasaison der SGML ist in der Bundesliga leider alles andere als optimal verlaufen. Nach 22 Niederlagen in ebenso vielen Spielen muss man den Gang in die 2. Bundesliga antreten. Nachdem die ATUS Langenzersdorf das Damen-Bundesligateam weiter führen wird, kommt es zu einem Neustart „Made in Langenzersdorf“ mit den Langenzersdorfer Eigenbauspielerinnen Milena Erak, Pia Geineder, Jasmin Baumgartner, Iris Baumgartner, Katharina Gstaltner, Eva Geineder und den Kontaktspielerinnen Rita Piros und Sofia Angerer. Als Saisonziel ist der Klassenerhalt ausgerufen!

Damenteam so gut wie nie zuvor!



1	TTK Eden 1	22	21	0	1	138	27	42
2	Hakoah 1	22	19	0	3	124	46	38
3	Gesundheitsk. 1	22	15	1	6	100	78	31
4	Sportklub / Flöt 2	22	11	5	6	111	79	27
5	Langenzersdorf 4	22	11	4	7	108	82	26
6	Mariahilf / 2	22	10	3	9	96	90	23
7	Sportklub / Flöt 1	22	9	4	9	84	94	22
8	Olympic 2	22	7	2	13	80	101	16
9	Kontakt 1	22	7	1	14	78	101	15
10	Lehrersportv. 1	22	5	3	14	73	113	13
11	Mariahilf / 3	22	3	1	18	47	125	7
12	Lehrersportv 2	22	2	0	20	30	133	4

Wiener Liga

5. Eva Geineder
12. Susanne Fallmann
21. Elisabeth Horak
Pia Geineder, Jasmin Baumgartner

Unsere Wiener Damen Liga Mannschaft konnte zur Halbzeit Tabellenplatz 3 einnehmen und somit sogar ihre männlichen Pendanten in der Landesliga in den Schatten stellen. Im Frühjahr musste man sich leider gegen die direkten Konkurrenten der Gesundheitskasse und der Spielgemeinschaft Sportklub Flötzersteig geschlagen geben. Somit rutschte man am Ende noch auf Platz 5 zurück. Trotzdem bedeutet dies den besten Platz einer Langenzersdorfer Damenmannschaft in einer Landesliga. Dazu kann man neidlos gratulieren. Die Leistungssteigerung kann man auch in der Einzeltabelle erkennen. Alle Damen haben sich zum Vorjahr verbessert. Eva war als Ranglistenfünfte die Beste.

1.	TTV Apotheke Bösel Tulln 1	22	20	2	62
2.	TTV Wr. Neudorf 1947 1	22	17	5	56
3.	SG SC Bodensdorf 2	22	12	10	46
4.	Oberpullendorf 1	22	12	10	46
5.	SU Spk. Kufstein 2	22	13	9	46
6.	TTC Raiba Kirchbichl 1	22	12	10	46
7.	Vorchdorf 1	22	11	11	43
8.	SG Übelbach/Don Bosco 1	22	10	12	42
9.	SG Veit / Hainfeld 1	22	9	13	40
10.	O. Triestingtal/Guntramsdorf 1	22	8	14	38
11.	Badener AC 1	22	8	14	38
12.	Mariahilf / Langenzersdorf 1	22	0	22	22

Guter Vierter in der Landesliga!

1	Korneuburg 1	19	3	0	132	52	41
2	TTK Eden 1	18	3	1	129	51	39
3	Lehrersportv 1	14	3	5	116	64	31
4	Langenzersdorf 2	14	2	6	114	75	30
5	Sportklub / Flö 2	11	3	8	113	75	25
6	Kontakt 1	11	1	10	96	80	23
7	Alt-Erlaa 2	8	3	11	86	99	19
8	Naturfreunde 2	8	2	12	84	101	18
9	Polizei 1	8	1	13	77	102	17
10	Union Döbling 1	6	0	16	55	119	12
11	Kaisermühlen 1	4	1	17	53	130	9
12	Mariahilf 1	0	0	22	32	139	0



Landesliga:
 6. Oliver Kolbert
 7. Matthias Kral
 15. Tobias Koszik
 Ion Saidac, Felix Kampas,
 Pia Geineder, Lukas Koszik

Das Jahr 1 nach dem Meistertitel ist bekanntlich schwierig. Man wollte den Titel sofort verteidigen. Der Start mit 4 Siegen am Stück ließ alle Langenzersdorfer vom Titel Nummer 3 träumen. Doch leider zeigte die starke Konkurrenz von Korneuburg, EDEN und LSV, das sie hierzu auch ein wichtiges Wörtchen mitreden wollten. nicht ihren besten Tag erwischen sollte.

Hinzu kam, dass unser eingespieltes Trio das eine oder andere Mal So bleibt am Ende mit Platz 4, ein Punkt am Dritten vorbei geschrammt, eine der besten Landesliga Saisonen in der Vereinsgeschichte, aber gleichzeitig das Gefühl, dass es auch noch besser hätte gehen können. Wir wollen jedoch keinesfalls unbescheiden erscheinen, denn 30 Punkte, 14 Siege und darüber hinaus noch den offenen Cup-Sieg geholt, die Saison war alles andere als übel für unsere „Einser“! Zudem durften mit Felix, Lukas und Pia gleich 3 junge Eigenbauspieler oberste Landesligaluft schnuppern. Pia war die erste Langenzersdorfer „Dame“ die Landesliga bei den Herren spielen durfte. Zudem feierte sie 2 Einzelsiege. Oliver war als Ranglistensechster abermals unser bester Spieler, knapp gefolgt von Matthias Kral und dem Ranglistenfünfzehnten Tobias Koszik, der fast gleichzeitig die 2.LL-Mannschaft zum Aufstieg verholfen hätte. Mehr dazu im Bericht unterhalb!

Starke zweite Landesliga - Hauchdünn am Aufstieg vorbei



Unsere Zweier hatte zu Beginn das Ziel „Klassenerhalt“ ausgerufen, mussten doch heuer wegen der Mannschaftsreduktion 5 Teams absteigen. Und der Start war etwas holprig. Nach 3 Runden fand man sich als Achter auf einem Abstiegsrang. Doch bereits zur Halbzeit kämpfte man sich auf Rang 5 nach vor, Tuchföhlung nach hinten und nach vorne. Im Frühjahr konnte man viele wichtige Punkte sammeln, sodass man nach Runde 17 bereits am vierten Platz aller Abstiegsorgen entledigt war. Ab da wurde als neues Ziel der „Aufstieg“ ausgegeben. Als Helfer holte man sich Tobias Koszik von der Einser dazu Es folgten 4 Siege, sodass man nach der vorletzten Runde tatsächlich Platz 2 eingenommen hatte. Der Aufstieg war also griffbereit. Doch wollte es die Auslosung, dass unsere SGML/3 in der letzten Runde auswärts nach OLYMPIC antreten musste. Diese hatten ebenfalls „Lunte gerochen“ und wollten aufsteigen. Mit ihrer serbischen Nummer 1 Lukic sowie der Nummer 51 der Damen Welttrangliste baute sich ein übermächtiger Gegner auf. Angefeuert von zahlreichen LEN-Fans bot man dem Brigittener Favoriten lange Zeit Paroli, am Ende musste man jedoch als 6:3 die Heimreise antreten und den zweiten Tabellenplatz doch noch verlassen. Was bleibt ist eine großartige Saison und mit Lukas als Siebenter, Matthias als Elfter und Felix als Dreiundzwanzigster drei tolle TT-Musketiere, die gemeinsam mit Tobias Koszik und Ion Saidac an die Türe der Landesliga 1 angeklopft haben!

1	Kontakt 3	16	3	3	118	65	35
2	Olympic 1	16	1	5	114	64	33
3	Langenzersdorf 3	16	0	6	115	64	32
4	Polizei 2	14	4	4	119	73	32
5	Kontakt 2	11	6	5	116	79	28
6	Sportklub / Flö 4	8	3	11	83	99	19
7	Wiener Linien 1	7	5	10	73	112	19
8	TTK Eden 2	6	6	10	90	108	18
9	Korneuburg 2	8	2	12	85	103	18
10	Union Döbling 2	5	6	11	80	113	16
11	Alt-Erlaa 3	2	4	16	74	122	8
12	Sportklub / Flö 3	1	4	17	61	126	6

Rangliste
 7. Lukas Koszik
 11. Matthias Riedler
 23. Felix Kampas
 Tobias Koszik, Ion Saidac

Musketiere, die gemeinsam mit Tobias Koszik und Ion Saidac an die Türe der Landesliga 1 angeklopft haben!

1	Wiener Linien 2	18	3	1	127	56	39
2	Sportklub / Flö 5	17	1	4	112	64	35
3	Sportklub / Flö 7	9	8	5	109	90	26
4	Rennweg 1	9	4	8	94	83	22
5	Naturfreunde 5	8	5	9	95	100	21
6	Polizei 3	8	5	9	90	100	21
7	Alt-Erlaa 6	7	6	9	85	103	20
8	Lehrersportv 4	7	5	10	94	99	19
9	Kontakt 5	7	3	12	86	101	17
10	Spar/HCV 2	6	3	12	82	103	15
11	Kaisermühlen 3	5	4	13	89	110	14
12	Langenzersdorf 7	5	3	14	66	120	13

2.Klasse Quartett verabschiedet sich



Rangliste
 29. Johannes Gestaltner
 31. Nico Rathauscher
 Yoshi Strik, Reinhard Weiskirchner, Milan Sima, Pia Geineder

Entging man letzte Saison noch knapp dem Abstieg, so heißt es dieses Jahr endgültig Lebe wohl sagen. Man scheiterte denkbar knapp, trat in den wichtigen Spielen leider nie in Bestbesetzung an. Schmerzt der Abstieg, so schmerzt das Ausscheiden von Yoshi Strik, Nico Rathauscher und Milan Sima noch mehr. Sie haben sich eine Pause auferlegt. Die ATUS sagt DANKE für de Jahre lange Treue. Urgestein Reini und Johannes werden in anderen Teams weiter aktiv bleiben. Auch ihnen gebührt ein Dank dafür!

Meistertitel in 3.Klasse!

1	Langenzersdorf 8	15	2	1	107	39	32
2	Alt-Erlaa 8	13	2	3	99	49	28
3	Olympic 4	9	3	6	82	72	21
4	Spar/HCV 4	9	2	7	87	71	20
5	Naturfreunde 6	8	1	9	79	74	17
6	Lehrersportv 5	7	2	9	74	75	16
7	Kontakt 8	6	4	8	74	82	16
8	Handelsmin. 1	6	4	8	68	86	16
9	Polizei 4	3	5	10	61	96	11
10	Lehrersportv. 7	1	1	16	26	113	3

3.Klasse B:
 1.Patrick Poppenwimmer
 3.Amir Sam Poppenwimmer
 16. Pia Geineder
 Jelenko Erak



Lang ist es her, dass wir einen Meistertitel in Klasse 3 feiern durften. Heuer gelang Pia, Patrick, Amir Sam und Ersatzspieler Jelenko dieses Kunststück. Einzig als man zu Zweit gegen eine starke Olympic-Mannschaft antreten musste, verlor man. Gegen jenes OLY-Team, gegen das man dann auswärts in Bestbesetzung einen wichtigen Punkt holte. Patrick und Amir waren die besten Spieler der Klasse, Pia hatte am Ende ein positives Spielverhältnis.

Knapper Abstieg für SGML/9! Oder nicht...

3. Klasse A:
 14. Moritz Pfeifer
 24. Ludwig Kolbert
 29. Jan Kolbert

Trotz starkem Saison-Finish lagen Moritz, Jan & Ludwig am Ende auf dem ersten Abstiegsrang.

Ein Punkt und ein paar Einzelsiege fehlten für den Klassenerhalt. Nachdem Jan und vor allem Moritz immer besser in die „Klasse hineinfanden“, werden sie auf Grund des Rückzuges unserer abgestiegenen 2.Klasse-Mannschaft weiterhin in der 3.Klasse bleiben und versuchen nächstes Jahr eine noch bessere Leistung und einen soliden Mittelfeldplatz (oder mehr) zu erreichen.



1	Oldies 1	18	2	0	128	25	38
2	Korneuburg 3	11	6	3	103	61	28
3	ASKÖ TT 14 2	11	5	4	100	72	27
4	TTK Eden 4	9	5	6	96	70	23
5	Lehrersportv 6	10	3	7	86	76	23
6	UNO-City 1	8	5	7	87	87	21
7	Sportklub / Flö 8	8	4	8	85	87	20
8	Kontakt 7	7	1	12	70	99	15
9	Langenzersdorf 9	5	4	11	65	101	14
10	TTC ORF 1	3	3	14	58	111	9
11	Spar/HCV 5	0	2	18	34	123	2

1	Sportklub / Flö 9	22	1	1	145	43	45
2	Kaisermühlen 4	15	6	3	130	73	36
3	Post SV Wien 3	15	1	8	115	85	31
4	Alt-Erlaa 10	14	2	8	113	84	30
5	Oldies 2	10	9	5	120	87	29
6	Langenzersdorf 10	11	6	7	111	93	28
7	Hakoah 1	12	2	10	108	96	26
8	TTK Eden 5	11	3	10	109	100	25
9	Persil 2	7	10	7	110	103	24
10	Naturfreunde St 8	7	3	14	82	117	17
11	Korneuburg 4	5	2	17	66	124	12
12	Kraus&Naimer 1	2	2	20	67	136	6
13	Kontakt 9	1	1	22	23	158	3

10er im Mittelfeld!

4.Klasse A:
 4.Nico Hauck
 21. Thomas Sabitzer
 25. Thomas Gstaltner
 Kathi Gstaltner



Unsere 10er hatte ein schwieriges Los, gab es doch 6(!) Absteiger in Klasse 4. Doch Thomas & Co sind den Abstiegskampf von den letzten Jahren gewohnt, behielten die Nerven, selbst wenn man auch mal auf einem Abstiegsrang lag und belegten letztlich den starken 6 Rang. Lediglich 3 Punkte fehlten zum Aufstieg. Nico war als Vierter die Nummer 1 des Teams. Beide Thomase konnten sich im Vergleich zum Vorjahr in der Einzelrangliste verbessern! Bravo!

Platz 2 & Aufstieg für 12er!

4.Klasse B:
 6. Christian Szongott
 12. Pawel Galek
 14. Aleksandar Stoskovic
 Weiter Michael Tauchner



Das Team von Kapitän Michael Tauchner setzte auch heuer seinen Aufstiegskurs fort. Maßgeblich verantwortlich war der jüngste Spieler des Teams, Christian Szongott, der vor allem im zweiten Halbjahr Leistungsträger Nummer 1 war. Hätte sich die Sportunion 9 nicht verstärkt, wären ihnen wohl auch der Titel nicht zu nehmen gewesen. Pawel und Aleks, der nach einer Saison wieder Abschied nimmt, gaben ein homogenes Team ab! 3.Klasse wir kommen! Michael wünschen wir, dass er nächste Saison fit ist und voll angreifen kann! Wir brauchen ihn!

1	Sportunion 9 1	17	0	3	114	49	34
2	Langenzersdorf 12	16	1	3	113	62	33
3	Naturfreunde S 7	11	2	7	96	77	24
4	Alt-Erlaa 9	10	4	6	90	80	24
5	TTK Eden 6	11	2	7	88	79	24
6	Hakoah 2	10	3	7	104	69	23
7	Oldies 3	7	6	7	87	86	20
8	Sportklub / Flö 10	5	6	9	81	98	16
9	Kontakt 10	4	4	12	66	103	12
10	Sokol Polski 1	1	4	15	52	117	6
11	Union Döbling 3	0	4	16	48	119	4

Abschied aus Gruppe I



Was war das für eine verrückte Saison! Nach 8 Runden lag man auf Platz 3, durfte mit dem Aufstieg spekulieren. Leider fiel man danach immer mehr zurück bis man sich nach 18 Runden schließlich auf Platz 6 wieder fand. Die Reduktion auf 10 Teams pro Gruppen/Klassen will es, dass man mit dieser passablen Platzierung absteigen muss. Schade um die wirklich guten Leistungen von Simon, Andres, Lukas und Daniel. Wir werden auf jeden Fall versuchen trotz des Abstiegsplatzes nächstes Jahr wieder für Gruppe I zu nennen. Man wird sehen ob dies möglich sein wird. Ansonsten lautet das Motto „Wiederaufstieg“!

RL Gruppe Ia:

- 13. Simon Trinkler
- 14. Andres Fuentealba
- 15. Lukas Baumgartner
- Daniel Lutzky

1	Korneuburg 5	12	3	3	94	63	27
2	ASKÖ TT 14 3	11	5	2	95	65	27
3	Lehrersportverein 8	9	5	4	92	68	23
4	Naturfreunde St 9	10	1	7	88	77	21
5	Alt-Erlaa 11	7	3	8	78	80	17
6	Langenzersdorf 15	6	3	9	77	77	15
7	Rennweg 2	5	4	9	75	89	14
8	Mariahilf	5	3	10	69	95	13
9	Sportklub / Flö 11	4	5	9	66	93	13
10	Kaisermühlen 5	4	2	12	64	91	10

1	TTC 21 1	20	0	0	128	19	40
2	Hakoah 4	14	2	4	101	71	30
3	Alt-Erlaa 13	14	1	5	99	58	29
4	Rennweg 3	13	1	6	97	70	27
5	Sportklub / Flö 13	10	2	8	93	86	22
6	Lehrersportverein 9	10	1	9	86	87	21
7	Langenzersdorf 16	8	1	11	70	94	17
8	S-W Westbahn 1	7	1	12	78	90	15
9	Oldies 4	5	2	13	78	98	12
10	Floridsdorf 3	3	1	16	56	111	7
11	UNO-City 3	0	0	20	21	123	0

Gruppe II schafft Klassenerhalt

RL Gruppe II:

- 8. Josef Schrei
- 13. Martin Kowalski
- 32. Werner Kettinger
- weiter Finnley Schallock, Cemil Gök

Nach den ersten Runden sah es alles andere als rosig aus. Die neu formierte Mannschaft musste einige Niederlagen einstecken. Doch man kratzte bald die Kurve, feierte einige Siege und steht am Ende mit 17 Punkten und Platz 7 wirklich gut da. Stark präsentierte sich Josef Schrei, der auf Anhieb zu den besten Spielern der Gruppe II gehörte. Martin Kowalski bot ebenfalls eine richtig gute Leistung. Werner Kettinger, der leider im Frühjahr erkrankte, wünschen wir baldige Besserung und Rückkehr an den TT-Tisch.



MEISTERMANNSCHAFT SGML19



Rangliste Gruppe V

- 3. Peter Kiss (SGML19)
- 5. Eva Geineder (SGML19)
- 7. Peter Goldschmidt (SGML19)
- 13. Michael Holzmann (SGML18)

Weiter Felix Schallock (SGML18) David Nagl (SGML18), Fabian Vorstandlechner (SGML18),

Ziele sind dazu da um sie zu erreichen. Mit diesem Motto ging das Trio Eva Geineder, Peter Goldschmidt und Peter Kiss in die heurige Saison. Das ausgegebene Ziel lautete „Meister“. Nach 5 Runden stand man erstmalig ganz oben. Nach 9 Runden betrug der Vorsprung bereits 3 Punkte auf den Zweiten. Zur Halbzeit hatte man bereits einen sicheren „Polster“ von 5 Punkten auf den Nächstplatzierten. Dieser Vorsprung wurde auch im Frühjahr ausgebaut, bis man nach 22 Runden mit dem Rekordvorsprung von 11 Punkten den Meistertitel feiern konnte. Man gab dabei nur zwei Mal Punkte ab. In Runde 3 gegen den späteren Zweiten Olympic gab es auswärts ein 5 zu 5. In Runde 20 mussten Peter & Peter auswärts bei Post SV zu Zweit antreten. Man verlor mit 6 zu 4. In der Einzelrangliste war Peter Kiss mit Rang 3 am weitesten vorne zu finden. Knapp dahinter waren Eva und Peter mit den Positionen 5 und 7 zu finden. Es war also die mannschaftliche Geschlossenheit, die SGML/19 den souveränen Meistertitel einbrachte! Herzlichen Glückwunsch!

Das Quartett Michael Holzmann, Fabian Vorstandlechner, Felix Schallock und David Nagl spielte eine gute Saison. Man fand sich stets im Vorderfeld der Tabelle wieder, nach Runde 16 lag man zwischenzeitlich sogar auf dem dritten Rang. Die beiden Erstplatzierten waren aufstiegsberechtigt. Am Ende lag zwischen dem Viertplatzierten SGML/18 und dem Zweitplatzierten TTC Olympic ein Punkt. Ein Aufstiegsrang wäre also leicht möglich gewesen. Leider konnte man nicht immer in Normalbesetzung antreten. Michael Holzmann war der Vielspieler innerhalb der Mannschaft. Er kam in der Einzelrangliste auf dem 11. Endrang und war in 14 von 22 Partien an der TT-Platte. Nächstes Jahr wird das Motto der 19er übernommen: „Meister“.

1	Langenzersdorf 19	20	1	1	136	42	41
2	Olympic 6	14	2	6	109	77	30
3	Post SV Wien 5	12	6	4	118	84	30
4	Langenzersdorf 18	12	5	5	113	71	29
5	Kontakt 12	13	1	8	105	84	27
6	Rennweg 4	12	2	8	106	85	26
7	Kraus & Naimer 2	11	2	9	95	93	24
8	Sportklub / Flö 15	8	3	11	83	105	19
9	TTK Eden 9	5	4	13	82	110	14
10	Lehrersportv 11	5	3	14	67	113	13
11	Union Döbling 4	2	3	17	61	125	7
12	Mariahilf 17	1	2	19	45	131	4

18er leider knappe Vierte



1	ASKÖ TT 14 8	17	1	2	113	51	35
2	Union Mauer 1	13	3	4	110	57	29
3	TTK Eden 10	13	2	5	102	66	28
4	Handelsmin 2	12	3	5	107	61	27
5	Hakoah 7	11	2	7	91	82	24
6	Sportklub / Flö 16	10	2	8	98	85	22
7	Spar/HCV 8	10	2	8	85	83	22
8	Langenzersdorf 20	5	3	12	69	99	13
9	Kaisermühlen 7	3	1	16	51	112	7
10	ASKÖ TT 14 7	3	1	16	49	112	7
11	Lehrersportv 12	2	2	16	47	114	6

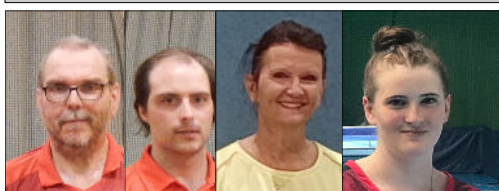
Zwanziger landen auf Rang 8

- RL Gruppe VI:**
 9. Peter Haschka
 20. Anton Zwerger
 34. Franz Riedler
 Weiter Michael Pfeifer,
 Yvonne Schöberl



SGML/20 ging als Quintett ins heurige Spieljahr. Tages- und Regionsabhängig hatte man stets ein passendes Team parat. Rang 8 war ziemlich einzementiert. Nach oben wie unten gibt es einen Respektsabstand. 5 Siege stehen 12 Niederlagen gegenüber. 3 Mal holte man sich ein Unentschieden. In der Einzelrangliste ergatterte Peter Haschka einen Top 10 Platz, Toni einen Top 20 Platz. Auf Grund der Platzierung muss man nächstes Jahr in Gruppe VII ran. Kein Beinbruch, der Spaß am Spielen steht im Vordergrund!

SGML/21 spielten vorne mit



- RL Gruppe VII**
 3. Stefan Leirich
 15. Patricia Schalkhammer
 30. Susanne Schalkhammer
 Weiter Gerhard Leirich

1	Handelsmin 3	12	3	3	99	61	27
2	Gesundheitsk 2	11	3	4	92	62	25
3	Rennweg 5	12	0	6	93	57	24
4	Alt-Erlaa 17	9	4	5	88	68	22
5	Langenzersdorf 21	10	2	6	83	73	22
6	ASKÖ TT 14 9	9	1	8	77	74	19
7	ASKÖ TT 14 10	7	2	9	70	79	16
8	TTK Eden 12	3	4	11	62	98	10
9	Lehrersportverein 13	2	5	11	57	94	9
10	TTK Eden 11	2	2	14	45	100	6

Eine gute Saison, so kann man das Spieljahr unserer 21er umschreiben. Man war stets vorne mit dabei, am Ende fehlten 2 Punkte für den Aufstieg. Stefan Leirich war als Ranglistendritter der Leader des Teams. Patricia Schalkhammer konnte als Fünfzehnte ebenfalls zeigen was sie drauf hat. Susanne und Gerhard waren stets zur Stelle wenn gebraucht!

MEISTERTITEL & Rang 3 für U13 Teams

1	Langenzersdorf 1	6	0	18	2	12
2	Alt-Erlaa 1	4	2	14	6	8
3	Langenzersdorf 2	2	4	6	13	4
4	TTK Eden 2	0	6	1	18	0



- RL Gruppe I**
 1. Benjamin Theuermann (1)
 2. Martin Baumgartner (1)
 5. Bernhard Schrey (2),
 7. Arthur Poppenwimmer (2),
 weiter Theo Hauck (1), Elian Metnitz (1)



Martin Baumgartner, Theo Hauck & Ersatz Benjamin Theuermann (WAT Maria-hilf) holen sich mit 6 Siegen überlegen den Titel in der Gruppe I. Das ist um so bemerkenswerter als Martin und Theo noch der Altersklasse U11 angehört. Unsere zweite Mannschaft Arthur Poppenwimmer, Elian Metnitz und Bernhard Schrey können den dritten Platz unter 4 Teams holen. Martin war als zweiter der Beste LEN-Spieler!

Vizemeister Iris, Kian & Jeschurun



Vier Siege konnte unsere zweite U15 Mannschaft im Laufe der Meisterschaft erzielen. Siege gegen Sportklub-Flötzersteig und Olympic standen 2 Niederlagen gegen Meister WAT Mariahilf zu Buche. In der Einzelrangliste konnte Iris Baumgartner mit Rang 3 aufhorchen. Dicht gefolgt von Kian Dörrie.

1	Mariahilf 3	6	0	18	0	12
2	Langenzersdorf 2	4	2	12	9	8
3	Sportklub / Flö 2	2	4	9	12	4
4	Olympic 1	0	6	0	18	0

- RL U15-Gruppe I**
 3. Iris Baumgartner
 5. Kian Dörrie Weiter Jeschurun Kümmel

Spannender Dreikampf in U15 Liga

- RL U15 Liga**
 2. Pia Geineder
 7. Christian Szongott

1	Sportklub / Flö 1	3	1	10	6	6
2	Lehrersportv 1	2	2	9	7	4
3	Langenzersdorf 1	1	3	5	11	2



Im Herbst lag man noch Punktegleich mit dem Herbstmeister SKFL/1 auf Rang 2. Ein knapper Sieg gegen LSV stand einem 2:3 gegen SKFL gegenüber. Im Frühjahr musste man auswärts beide Partien verloren geben. Das machte in der Endabrechnung Rang 3 gegen sehr starke Konkurrenz. Doch man konnte trotzdem den Dreikampf lange offen halten. Pia Geineder schaffte es sich sogar in der Einzelrangliste auf Platz 2 zu setzen!

U17/3 holen MEISTERTITEL, Platz 4 für „Vierer“



1	Langenzersdorf 3	5	1	15	6	10
2	Sportunion 9 1	4	2	14	10	8
3	Alt-Erlaa 2	3	3	14	11	6
4	Langenzersdorf 4	0	6	2	18	0

In Gruppe II lagen 3 Teams Punkte gleich auf Platz 1. Entsprechend spannend verliefen die Begegnungen. ATUS Langenzersdorf, im Frühjahr mit Patricia Schalkhammer und Patrick Mayer, hatte dabei mit knappen Siegen, 3:1 Siegen gegen Alt Erlaa/2 und 3:2 gegen Sportunion IX, das bessere Ende für sich. Patrick Mayer nahm in der Einzelrangliste Position 2, Patricia und Iris 4 bzw. 5 ein. Für die Vierer ging es um Erfahrung sammeln. 2 Einzelspiele wurden gewonnen!

- RL U17-Gruppe II:**
- Patrick Mayer (3)
 - Patricia Schalkhammer (3)
 - Iris Baumgartner (3)
 - Kian Dörrie (4), Jeschurun Kümmel (4)



U17-Team wird nach „Superfinish“ in U17 Gruppe I MEISTER

1	Langenzersdorf 2	5	1	17	4	10
2	Alt-Erlaa 1	5	1	15	6	10
3	Olympic 1	1	5	5	16	2
4	Kontakt 1	1	5	4	15	2

- RL U17 Gruppe I:**
- Pia Geineder
 - Jan Kolbert
 - Christian Szongott



In der U17 lag das ATUS Team SGML/2 (Pia Geineder, Jan Kolbert) nach der Herbstrunde auf Lauer-Position 2.

Doch im Frühjahr konnte man den Rückstand aufholen und knapp den Titel in die Hanakgemeinde holen. Pia und Christian Szongott gewannen alle ihre Begegnungen 3:0, fingen somit Wohnpark Alt Erlaa/1 noch wegen des besseren Matchverhältnisses ab und wurden Meister. Pia gewann alle ihre Einzel und lachte vom Ranglistenranking 1.

MEISTER-Titel für Jasmin, Iris & Finnley



Eine Leistungsstufe darunter feierten Jasmin Baumgartner, Finnley Schallock und Iris Baumgartner den Meistertitel.

1	Langenzersdorf 2	3	1	11	5	6
2	Sportunion 9 1	3	1	10	7	6
3	Langenzersdorf 3	0	4	3	12	0

Eine Niederlage stand dabei 4 Siegen gegenüber. Mit Jasmin auf Platz 1 und Finnley auf Platz 2 platzierten sich gleich 2 LEN-Spieler/innen in der Einzelrangliste im Spitzefeld. Auf dem dritten Platz landete mit Patricia Schalkhammer, Jeschurun Kümmel und Kian Dörrie ein weiteres Langenzersdorfer Team.

- RL U19 Gruppe I:**
- Jasmin Baumgartner (2),
 - Finnley Schallock (2),
 - Kian Dörrie (3),
 - Patricia Schalkhammer (3),
 - Iris Baumgartner (2),
 - weiter Jeschurun Kümmel (3)

Vizemeistertitel für Langenzersdorf in U19-Liga

1	Sportklub / Flö 1	6	0	18	0	12
2	Langenzersdorf 1	3	3	11	11	6
3	Alt-Erlaa 1	2	4	10	14	4
4	TTK Eden 1	1	5	3	17	2

Die älteste Altersklasse lautete U19. ATUS Langenzersdorf belegte in der U19 Liga mit 3 Siegen und 3 Niederlagen den zweiten Platz. Das Team bildete Amir Sam Poppenwimmer, Moritz Pfeifer und Pia Geineder. Gegen den Meister von der Spielgemeinschaft Sportklub Flötzersteig war man ohne

- RL U19 Liga:**
- Amir Sam Poppenwimmer
 - Moritz Pfeifer
 - Weiter Pia Geineder

Chancen. Gegen EDEN und Wohnpark Alt Erlaa konnte man hingegen Siege feiern und so den Vizemeistertitel fixieren.

Amir Sam war als Ranglistenweiter der stärkste Langenzersdorfer.



2 Titel & 16 Podestplatzierungen bei ASKÖ Landesmeisterschaften Nachwuchs



Am 13.5. waren die ASKÖ Landesmeisterschaften Nachwuchs. Die ATUS Langenzersdorf war mit 14 Kindern dabei. Im U11 Bewerb konnte sich Theo Hauck den Vize-Landesmeistertitel sichern. Er gewann mit einer Ausnahme alle seine Spiele. Auch die anderen Langenzersdorfer haben sich gut geschlagen. Robin Plosky wurde toller Dritter, Martin Baumgartner Vierter und Arthur Poppenwimmer Sechster. Im U13 Doppelbewerb holte sich Theo mit Martin Baumgartner Bronze ab!

Im U15 Einzel männlich und weiblich schaffte Pia Geineder den Einzug ins Finale. Dort jedoch musste sie sich dem in Hochform befindlichen Bela Csomor vom TTC Flötzersteig geschlagen geben. Christian Szongott durfte sich über Platz 3 freuen. Iris Baumgartner und Kian Dörrie kamen leider über die Vorrunde nicht hinaus. Im U15 Doppel gab es für Pia Geineder an der Seite von Christian Szongott ein weiteres Finalspiel. Abermals blieb Flötzersteig mit Bela Csomor und Kevin Chue erfolgreich.

Dafür gab es im U18 Einzel weiblich für Pia Geineder Gold zu bejubeln. Sie gewann alle ihre Partien 3:0 und wurde ASKÖ Landesmeisterin. Patricia Schalkhammer spielte einen tollen Bewerb, musste sich jedoch im Spiel um Platz 3 Isabella Seebacher von WAT Mariahilf knapp geschlagen geben. Für Jasmin Baumgartner gab es in der Vorrunde ein hauchdünnes Aus. Ebenso für ihre Schwester Iris. Silvija Neufeld spielte erstmals bei ASKÖ Landesmeisterschaften mit und sammelte wichtige Erfahrungswerte. Im U18 Einzel männlich blieb Jan Kolbert in der Vorrunde vorzeitig auf der Strecke. Finnley Schallock und Moritz Pfeifer mussten im Viertelfinale Niederlagen einstecken. Christian Szongott kam bis ins Halbfinale und musste sich erst dem späteren Sieger geschlagen geben. Dafür gab es für Christian und seiner Partnerin Pia Geineder den ASKÖ Landesmeistertitel im U18 Doppel zu feiern. Sie gewannen im Finale mit 3:2 gegen die WAT Mariahilf Paarung Schrödl/Hristovsky. Moritz Pfeifer und Jan Kolbert sowie Finnley Schallock und Jasmin Baumgartner kamen ins Viertelfinale und freuten sich jeweils über Platz 3.

ATUS Langenzersdorf darf sich somit über insgesamt 16 Podestplätze und den beiden Landesmeistertiteln von Pia Geineder sowie Pia Geineder und Christian Szongott freuen! Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten und ein großes Danke schön an Oliver Kolbert, der sich für die hervorragende Betreuung verantwortlich zeigte.

Langenzersdorfer Vereinsmeisterschaften 2022



LENZ/2 holt **MEISTER**-Titel im VÖB

LENZ/1 landete heuer auf Platz 8. Das Team bestand aus Aleksandar Stokovic, Pawel Galek, Michael Tauchner, Wolfgang Dittmann, Christian Szongott,



Das neu formierte Team LENZ/2 startete perfekt in die neue Saison. Nach einigen Runden kristallisierte sich heraus, dass wir heuer wohl um den Meistertitel mitspielen werden. Die Herbstrunde konnte letztendlich ohne Niederlage beendet werden, jedoch war der Vorsprung auf den härtesten Verfolger BBSV/4 gering und somit schien alles auf einen Zweikampf um den Meistertitel im Frühjahr hinaus zu laufen. Doch während BBSV/4 im Frühjahr ein wenig schwächelte, ging unsere Siegesserie, unterbrochen nur durch zwei Unentschieden, weiter. So konnten wir uns doch relativ schnell von unseren Konkurrenten absetzen und bereits im März über das Erreichen des Meistertitels und des Aufstieges freuen. Zusätzlich zum Erfolg des Teams konnte sich Michael Holzmann über das Erreichen des 1. Platzes in der Einzelrangliste mit nur einer Niederlage in der gesamten VÖB-Saison freuen. Im Einsatz waren heuer: Michael Holzmann, Robert Jandl, Fabian Vorstandlechner, Gerhard Leirich, Stefan Leirich, Toni Zwerger, Franz Riedler. Text M. Holzmann

Wieder 3 Cup-Titel für Langenzersdorf!



Am Samstag, 13. Mai durfte die ATUS Langenzersdorf wieder das WTTV-Cupfinale durchführen. Es stellte die Schlussveranstaltung des Cup-Bewerbes 2022/23 dar. Diese feierte in der aktuellen Saison mit 67 Mannschaften in 8 Bewerben einen neuen Rekord. Auch die ATUS hatte mit 17 teilnehmenden Teams und 5 Finalisten ein Rekordergebnis zu vermelden. Die Moderation des Abends übernahmen vor den Augen des WTTV-Cup-Vorsitzenden Peter Rabatsch seine Langenzersdorfer Referenten Michael Holzmann und Fabian Vorstandlechner. Die Siegerehrung übernahmen die Vizepräsidenten des WTTV Mag. Rudolf Sporrer und Gunter Schönbauer gemeinsam mit ATUS Langenzersdorf Obmann Markus Geineder.

Erstmals kam es heuer zur Austragung des Damen-Cups. Die Favoritinnen aus Brigittenau, die mit den Bundesligaspielerinnen Renata Lacenova und Lucia Lesayova setzten sich gegen die jungen Langenzersdorfer Lokalmatadorinnen Jasmin Baumgartner und Katharina Gstaltner mit 5:0 durch und sind nun die amtierenden Damen-Cup Siegerinnen. Kathi und Jasmin boten aber im Einzel gegen Lesayova sowie im Doppel eine sehr starke Leistung. Alle 3 Partien gingen knapp an OLYMPIC. Gegen die bärenstarke Lacenova war jedoch kein TT-Kraut gewachsen. Nicht umsonst war sie Bestandteil jenes OLYMPIC Damenteams, das gegen Damen-Meister Frochberg gewonnen hatte. Unsere Mädels sind das am besten platzierte ATUS-Team im Damen Cup in der Vereinsgeschichte.

Im Offenen Cup traf die bis dato ungeschlagene Mannschaft von TTC OLYMPIC auf die zweite Mannschaft der Spielgemeinschaft Mariahilf-Langenzersdorf. OLYMPIC nominierte hierzu Ugljesa Lukic und Balthasar Fink. SGML/2 trat wie in den vorangegangenen Runden mit dem Brüderpaar Lukas und Tobias Koszik an. Nach den beiden Einzelspielen stand es 1:1. Lukas hielt phasenweise gegen die Nummer 1 aus Serbien Lukic gut mit. Zu mehr als einen Satzgewinn sollte es jedoch nicht reichen. Tobias wurde seiner Favoritenrolle gegen Fink gerecht und gewann ohne Satzverlust. Das Doppel sollte für eine Vorentscheidung sorgen. Hier konnten sich die Geschwister mit 3:1 durchsetzen. Als dann Tobias Koszik im Spiel Nummer 4 Lukic mit seiner wohl besten Saisonleistung in die Schranken wies, war der Cup-Sieg perfekt. Lukas machte mit einem 3:0 gegen Fink den „Deckel auf das Spiel“. Am Ende ging Langenzersdorf als 4:1 Sieger und Cup-Sieger von der Platte. Der Cup-Sieg im offenen Bewerb bedeutet den insgesamt dritten Titel im „obersten WTTV-Cup“ und den ersten nach genau 10 Jahren nachdem Martin Schuster, Patrick Poppenwimmer und Michael Kozak den Titel zuletzt in die Hanak-Gemeinde holte!

Im C-Cup Finale gab es ein Wiedersehen zwischen WAT Kaisermühlen (Wojciech Hajdecki, Gregorz Kijak, Josef Leicher) und der Spielgemeinschaft Mariahilf Langenzersdorf (Pia Geineder, Eva Geineder, Lukas Baumgartner). Beide Teams hatten bereits im Halbfinale beim 4:2 Sieg von KAI das Vergnügen aufeinander zu treffen. Abermals war es eine sehr knappe Partie. Pia Geineder spielte trotz Doppelbelastung, sie musste Vormittag und am frühen Nachmittag beim Flötzersteig bei den ASKÖ Landesmeisterschaften bereits den Schläger schwingen, famos. Mit 2 Siegen hielt sie das Team im Rennen. Bitter die knappe 5 Satz Niederlage im Doppel, bei dem Eva und Pia Geineder eine starke Leistung bot. Lukas Baumgartner kämpfte sich im vorentscheidenden sechsten Spiel beim Spielstand von 2:3 gegen Leicher nach 0:2 Rückstand und Time out bei 0:3 im dritten Satz noch in den Entscheidungssatz. Dort musste er sich jedoch dem routinierten Verteidiger geschlagen geben. Damit wurde es nichts mit der erfolgreichen Titelverteidigung.

Die WTTV Schiedsrichter-Referentin Pia Strauss war Schiedsrichterin im D-Cup Finale Spielgemeinschaft Mariahilf Langenzersdorf und der Spielgemeinschaft SPAR HCV. SGML/1 ging mit den Spielern Christian Szongott, Peter Kiss und Martin Kowalski an die TT-Platte. Ihre Kontrahenten traten mit Andreas Lehensteiner, Alfred Weidinger und Andreas Puchner an. Die ungeschlagenen Langenzersdorfer hatten mit Christian Szongott, ebenfalls Teilnehmer der am selben Tag stattgefundenen ASKÖ-Landesmeisterschaften den stärksten Spieler im Bewerb. Christian gewann seine beiden Einzel souverän und konnte auch im Doppel mit Martin Kowalski einen Siegpunkt erzielen. Einzig Peter Kiss, laut eigenen Aussagen sehr nervös, musste sich dem routinierten und stark spielenden Alfred Weidinger geschlagen geben. Nachdem Martin Kowalski auch sein Einzel für sich verbuchen konnte, siegte die ATUS-Equipe mit einem Gesamtscore von 4:1. ATUS Langenzersdorf ist somit nach 2020 zum bereits fünften Mal Cup-Sieger im D-Bewerb.

Das E-Cup Finale stand ganz im Zeichen der Spielgemeinschaft Mariahilf Langenzersdorf (Michael Holzmann, Fabian Vorstandlechner und Michael Pfeifer) und TTC KONTAKT Wien (Thomas Angerer, Amelie Gober, Stefano Scibetta). Auch wenn es das Ergebnis von 4:1 nicht vermuten lassen würde, war das Spiel eine durchaus spannende und enge Angelegenheit, bei der die Titelverteidiger von der SGML in den heiklen Situationen zumeist das bessere Ende für sich hatten. So gewann Michael Holzmann erst im Entscheidungssatz gegen seinen Angstgegner Angerer. Michael Pfeifer hatte diesmal im fünften Satz das Nachsehen und musste seinem Gegenspieler Scibetta den Vortritt lassen. Die Spielgemeinschaft Mariahilf Langenzersdorf durfte somit ihren dritten Cup-Sieg am Finaltag bejubeln. Der Gewinn der Cup-Trophäe bedeutet zudem Titelverteidigung und der dritte Erfolg in diesem Bewerb in unserer Vereinsgeschichte!

29 LEN Podestplätze - Pia gewinnt alle weiblichen Einzeltitel!



Am 3. und 4. Juni fanden die Wiener Landesmeisterschaften 2023 statt. Arthur Poppenwimmer, Martin Baumgartner, Robin Plosky und Theodor Hauck waren in der U11 im Einsatz. Martin und Arthur konnten in der Vorrunde einen Sieg davontragen. Für den Aufstieg in den KO-Raster fehlte beiden jedoch ein Sieg. Robin feierte in zwei von 3 Spielen einen Sieg und landete im Viertelfinale. Theodor gewann sogar alle seine 3 Gruppenspiele und stieg direkt ins Halbfinale auf. Im Viertelfinale gab es für Robin gleich einen weiteren Grund zur Freude, denn er rang Konkurrent Theo Habesohn von TTK EDEN mit 3 zu 2 Sätzen nieder. Somit befanden sich beide Langenzersdorfer Youngsters am Podest. In ihren Spielen um den Einzug ins Finale hatten sie wenig Chancen, die Freude über ihre dritten Plätze war jedoch sehr groß.

Im U15 Einzel weiblich konnte Pia Geineder ihren Titel erfolgreich verteidigen. Stark auch Iris Baumgartner, die mit dem zweiten Vorrundenplatz ins Halbfinale einzog und letztlich den dritten Platz belegte. Bei den U15 Burschen versuchten Kian Dörrie, Jeschurun Kümmel und Christian Szongott ihr Glück. Nach einem harten 4 Sätze-Folg im Achtelfinale, schaffte Christian durch einen glatten 3 zu 0 Sieg gegen den Mariahilfer Benjamin Theuermann den Einzug ins anvisierte Halbfinale. Dort verließ er nach hartem Kampf gegen LSVler Daniel Gschanes als Verlierer die Box. Im U15 Doppel marschierte Pia Geineder und Christian Szongott ihren Gegnern wenige Möglichkeiten und wurden überlegen Landesmeister.

Pia Geineder wiederholte auch den Landesmeistertitel U17 weiblich. Dabei gab sie keinen Satz ab. Ihr am nächsten kam erfreulicher Weise Vereinskollegin Patricia Schalkhammer, die überraschend Vizelandesmeisterin wurde. In der Altersklasse U17 wurde ein Mädchendoppel abgehalten. Pia und Iris gingen als Favorit ins Rennen. Und das zu Recht. Sie wurden Wiener Landesmeisterinnen im Doppel weiblich bis 17 Jahren. Im U17 Doppel durfte sich das Langenzersdorfer TTC KONTAKT Team Christian Szongott / Xiwen Wang über einen dritten Rang freuen. Im U17 Mix-Doppel gab es gleich doppelt Grund zur Freude. Iris schaffte mit Partner Jan Kolbert den Aufstieg ins Halbfinale, was ihnen Rang 3 einbrachte. Pia und Christian mussten sich erst im Finale einem überragenden Paul Dobretberger mit Partnerin Natascha Verzi verloren geben.

In der U19 kamen Moritz Pfeifer als Vorrundenester und Amir Sam Poppenwimmer als Zweite bis ins Achtelfinale, für Jan Kolbert und Finnley Schallock kam bereits in der Vorrunde das Aus. Besser lief das U19 Doppel Moritz Pfeifer und Amir Sam Poppenwimmer konservierten ihre gute Form aus dem Einzel und holten sich nach einer 3 zu 2 Schlacht im Viertelfinale Rang 3. Für das Duo Jan Kolbert und Finnley Schallock kam

leider in der Runde der besten 8 Doppel das Aus.

Am Sonntag griffen dann unsere älteren Spieler/innen in der Allgemeine Klasse der Damen und Herren an. Und siehe da die Jüngste sorgte für die größte Sensation in der Vereinsgeschichte. Im Damen-Einzel nämlich schaffte Pia mit Siegen gegen Klubkollegin Jasmin Baumgartner und der Bundesligaspielerin Anna Pfeffer (LSV) den Aufstieg ins Halbfinale. Dort traf sie mit Milena Erak auf eine weitere Vereinskameradin. Milena konnte mit Vorrundenplatz 2, darunter ein Sieg gegen Langenzersdorfs Eva Geineder, den Sprung unter die besten Vier schaffen. Im Langenzersdorfer „Derby“ hatte Milena ihrer jüngeren Vereinskollegin wenig entgegenzusetzen und verlor glatt. Somit stand mit Pia erstmalig eine Langenzersdorferin in einem Damen-Finale bei Wiener Landesmeisterschaften. Das Duell Schuster gegen Geineder endete mit einer 5 Satz-Sensation. Pia zog im Entscheidungssatz mit 10 zu 6 davon. Den Sieg vor Augen kam es zu zwei einfachen Fehlern. Doch die 10 zu 8 Führung sollte reichte. Pia Geineder „servierte aus“ und sicherte sich zum ersten Mal in ihrer TT-Karriere und zum ersten Mal in der Langenzersdorfer Vereinsgeschichte den Landesmeistertitel der Damen. Damit konnte Pia alle weiblichen Einzeltitel bei diesen Wettkämpfen für sich entscheiden!

60 Herren gingen im Einzelbewerb in ihre zugewiesenen TT-Boxen, um den begehrten Titel Wiener Landesmeister zu gewinnen. Acht Spieler trugen dabei den Dress der ATUS Langenzersdorf. Patrick Poppenwimmer und Felix Kampas schafften als Vorrundenester den Aufstieg ins Feld der besten 32. Amir Sam Poppenwimmer spielte eine gute Vorrunde, blieb aber mit 2 Siegen und einer Niederlage als Zweiter auf der Strecke. Felix verlor Runde 1 nach gutem Spiel 1 zu 3. Lukas Koszik und Patrick Poppenwimmer kamen bis ins Achtelfinale. Titelverteidiger Oliver Kolbert konnte Runde 1 wie Achtelfinale positiv abschließen. Im Viertelfinale jedoch warf ihm ausgerechnet Rainer Hirk von NFS, jener Gegner, den Oli bei seinem Gewinn des Landesmeistertitels 2018 im Finale besiegen konnte, aus dem Bewerb. Hirk wurde daraufhin Landesmeister 2023. Tobias Koszik feierte teilweise hart erkämpfte Siege im 16tel- und Achtelfinale. Im Viertelfinale jedoch riss seine Siegesserie, war der spätere Finalist Jörg Pichler von Wohnpark Alt Erlaa zu stark. Sehr spannend verliefen hingegen die Viertelfinalbegegnung zwischen Matthias Kral und dem Langenzersdorfer Eigenbauspieler und jetzigen Alt Erlaa Bundesligaspieler Martin Schuster. Beide haben Jahre lang in einer SGML-Bundesligamannschaft gespielt und kennen sich in- und auswendig. Entsprechend knapp verliefen die Sätze. Martin Schuster war am Ende der glückliche Sieger und wurde Dritter. Somit gab es 3x den geteilten fünften Rang im Herren-Einzel. Auch im Herrendoppel blieben die Langenzersdorfer Spieler ohne Podestplatz. Oliver Kolbert und Lukas Koszik scheiterten wie Patrick und Amir Sam Poppenwimmer sowie Felix Kampas mit Partner Mathias Haidvogel im Achtelfinale. Matthias Kral und Tobias Koszik waren nahe an einer Medaille dran. Die 2 zu 3 Niederlage gegen das Olympic Duo Davidov/Lukic schmerzte so doppelt.

Dafür kam es im Mix-Doppel zu einer Premiere. Pia Geineder wurde mit Oliver Kolbert Erste. Ein Kunststück, das bis dato noch keinem Langenzersdorfer Doppelteam gelungen ist. Dazu waren jedoch 2 sehr starke Spiele notwendig. Gegen ihre Klubkameraden Milena Erak und Tobias Koszik mussten sie Matchbälle abwehren. Nach diesem 5-Satz-Drama zogen Geineder/Kolbert ins Finale ein. Dort warteten Sophie Schuster (LSV) und Samuel Annerl (DÖB). Das Finale war dann eine deutlich kürzere Angelegenheit. Pia Geineder und Oliver Kolbert harmonierten bestens, gewannen glatt und fixierten den erstmaligen Langenzersdorfer Wiener Mix-Doppelsieg.

Im U21 Einzel musste Titelverteidiger Tobias Koszik seine „Krone“ an Flötzersteigs Erik Seper weiterreichen. Tobias musste sich nach 2 Siegen in der Hauptrunde im Halbfinale Stefan Lucanin von Wohnpark Alt Erlaa geschlagen geben. Felix Kampas und Jan Kolbert kamen bis ins Viertel- Moritz Pfeifer, Finnley Schallock und Amir Sam Poppenwimmer bis ins Achtelfinale. Noel Zeller bot in der Vorrunde gute Partien, jedoch reichte ein Einzelsieg nicht um weiterzukommen.

Im U21 Doppel waren mit Amir Sam Poppenwimmer / Noel Zeller, Jan Kolbert / Moritz Pfeifer, Felix Kampas / Tobias Koszik und Jasmin Baumgartner mit Leo Micheluzzi alle Langenzersdorfer/innen im Viertelfinale im Einsatz. Leider schafften nur Tobias Koszik und Felix Kampas diese Hürde. Bitter war die 5 Satz Niederlage von Jan und Moritz. Sie waren ebenfalls knapp am Podest dran. Ebenso bitter war im Anschluss die knappe Niederlage von Felix und Tobias gegen Stefan Zaric und Phillip Hudribusch (beide WPAE). Trotzdem ein letzter Podestplatz für die Langenzersdorfer Statistik.

Gute Leistungen von Pia und Christian bei ÖM U15

Drei Mal Platz 5, einmal Platz 7 und zwei Mal Platz 9



Heuer hieß es für die ATUS Langenzersdorf Akteure Pia Geineder und Christian Szongott 521km zu fahren, um am Pfingstwochenende an den Österreichischen Meisterschaften U15 teilnehmen zu können. Diese wurden nämlich im schönen aber fernen Feldkirch in Vorarlberg abgehalten. Beide reisten bereits am Donnerstag an, da sie für die Wien-Auswahlen im Bundesländerbewerb nominiert waren. Diese starteten am Freitag.

Pia trat mit Vanessa Tang von NFS und Jasmin Chue von Flötzersteig für den WTTV an. Wien war auf Position 5 gesetzt und bekam es mit den Teams aus Oberösterreich und Niederösterreich, die Nummer 2 und 4 des Turniers, zu tun. Eine schwierige Ausgangslage, die sich als zu schwierig bewahrheitete. Es gab jeweils 1:3 Niederlagen. Pia spielte sehr gut und gewann in beiden Begegnungen je ein Einzel, musste sich aber der jeweiligen Nummer 1 geschlagen geben. Somit verpasste Wien das Halbfinale und musste um die Plätze 5 bis 7 ran. Hier konnte man klar gewinnen. Pia wurde gegen Tirol geschont, spielte nur das Doppel. Trotzdem schlug man die Tirolerinnen mit 3 zu 1. Gegen Vorarlberg gab es ein 3 zu 0. Pia gewann sowohl Einzel als auch Doppel. Am Ende gab es für Wien den fünften Rang.

Christian war in der zweiten Wiener Auswahlmannschaft mit William Chue (FLÖ) und David Purtz (LSV) im Einsatz. Im Spiel gegen die Steiermark bot Chris eine tolle Leistung und konnte beide Einzel gewinnen. Leider ging das Doppel mit Christians Beteiligung verloren. Da nur mehr William eine Partie gewann, musste sich Wien mit 3 zu 4 geschlagen geben. Gegen die späteren Österreichischen Meister aus Oberösterreich war man chancenlos. Es folgte am Samstag die Platzierungsrunde 7 bis 9. Hier besiegte man Vorarlberg mit 4 zu 1, die Tiroler Auswahl mit 4:3. Christian steuerte hier 2 Einzelsiege und einen Doppelsieg bei. Wien/2 belegte Rang 7.

In den Individualbewerben trat Pia im Einzel, Doppel und Mix-Doppel an. Im Einzel konnte sie ihre Vorrunde souverän gewinnen. Im Achtelfinale kam es zum Aufeinandertreffen mit Sophia Pichler aus Salzburg. Beide Spielerinnen haben ungefähr dieselben RC-Punkte. Entsprechend knapp verlief die Begegnung, die auf 4 gewonnene Sätze gespielt wurde. Pia fand erst mit dem Gewinn des zweiten Satzes in ihr Spiel. Nach dem Gewinn von Satz 3 lag sie auch im vierten Satz vorne. Doch konnte sie den anfänglichen Vorsprung nicht „nachhause“ spielen. Pia verlor zu 9. Bei 2 zu 2 Satzgleichstand wogte das Spiel hin und her. Der 5. Satz ging ins Nachspiel. Dort hatte die junge Salzburgerin mit 12:10 das bessere Ende für sich. Ähnlich verlief Satz Nummer 6. Pia musste einem Rückstand nachlaufen und konnte nicht aktiv eröffnen. Bei 11:8 für Pichler war das Match gelaufen. Es war eine gute Vorstellung von Pia, die jedoch zu wenig Mittel fand selbst aktiv zu eröffnen.

Im Doppel weiblich gewann Pia mit Partnerin Julia Fuchs (NÖTTV) das Achtelfinale, musste jedoch im Viertelfinale eine klare Niederlage gegen die Oberösterreicherinnen Panholzer/Meier einstecken. Im Mix-Doppel trat Pia mit Daniel Gschanes vom LSV an. In Runde 1 hatte die als Nummer 7 gesetzte Paarung eine Freirunde. Im Achtelfinale gab es ein enges Spiel gegen das oberösterreichische Doppel Berger/Spitzer. Man blieb nach hartem Kampf mit 3:1 siegreich. Im Viertelfinale verstellten ihnen die Nummer 1 Fuchs/Tischberger den Weg ins Halbfinale. Man begann sehr couragiert, verlor Satz 1 knapp. Im zweiten Satz konnte man erfolgreich zurückschlagen und gewinnen. Der dritte Satz verlief anfänglich gut. Pia und Daniel lagen vorne. Doch bei einer 7 zu 3 Führung riss der Faden und damit platzte auch der Traum einer Medaille. Der Favorit setzte sich doch noch mit 3 zu 1 durch. Pias Bilanz von 3 fünften Plätzen im Team sowie in den Doppeln und einem geteilten neunten Platz im Einzel kann sich durchaus sehen lassen. Jedoch blieb ihr der große Sprung aufs Podest verwehrt. Dieser wäre bei optimalerem Verlauf im Bereich des Möglichen gewesen.

Christian musste im Doppel mit Partner David Purtz bereits in Runde 1 die Segel streichen. Ein Satzgewinn war für einen Platz im Achtelfinale zu wenig. Diesen holte er sich dafür mit großartiger Leistung im Einzel. Seine Vorrunde konnte der junge Langenzersdorfer mit 3 glatten Siegen, er gab nur einen Satz ab, für sich entscheiden. Im Sechzehntelfinale bekam es Chris mit Laurenz Pürzl vom niederösterreichischen Tischtennisverband zu tun. Nach glattem Sieg in Satz 1 musste sich Wiens aktuelle Nummer 5 in der U15 im zweiten Satz dem stark spielenden Pürzl glatt geschlagen geben. Doch Christian konnte sich wieder fangen, hatte gute Antworten am Tisch parat, spielte fehlerlos aus der Halbdistanz und brachte den 4 zu 1 Erfolg über die „Ziellinie“. Damit konnte Christian das Achtelfinale erreichen. Dort gab es gegen Julian Rzihauschek, seines Zeichens jüngster Spieler, der jemals ein Championsleague-Einzel gewinnen konnte und aktuell die Nummer 2 Österreichs nichts zu holen. Aber nach nur einem Punkt in Satz 1 konnte der 13-jährige ATUS Nachwuchsspieler ordentlich Gegenwehr liefern. Mit frechen Aufschlägen und variantenreichem Spiel wurden dem großen Favoriten 7, 7 und 6 Punkte abgeluchst. An der klaren Niederlage gab es aber erwartungsgemäß nichts zu rütteln. Mit dem geteilten neunten Platz hat Christian seine ursprüngliche Setzung von Platz 20 klar übertroffen.

Obmann und Trainer Markus Geineder war mit dem Ausflug nach Vorarlberg zufrieden: „Die Plätze 5,5,5,9 für Pia und 7 und 9 für Christian waren wirklich gute Ergebnisse. Beide konnten ihre Leistungen abrufen und überzeugen. Bei Pia fehlte in allen Bewerben nicht mehr viel um wieder am Podest zu landen. Daran wird gearbeitet.“

Lilly, Patricia, Amir & Christian bei 1.WIN-Turnier am Podest!



Sieg ein sehr guter Start. Danach folgte eine Reihe von Niederlagen. Im letzten Spiel konnte sie ihre steirische Gegnerin mit 3:2 niederringen. Am Ende gab es Platz 9. Jasmin Baumgartner war eine Leistungsklasse tiefer in Gruppe 2 aktiv. Jasmin bot sicherlich eine ihrer stärksten Leistungen. In 5 Spielen kam sie in den Entscheidungssatz. Das sie 3 davon gewinnen konnte, spricht für ihren Kampfgeist und Nerven. Am Ende war sie Achte. Höhepunkt war das Langenzersdorfer Auftreten in Gruppe 4 der Mädchen. Lilly Freiheim startete fulminant. Sie gewann am Samstag alle 5 Einzel. Auch am Sonntag ging es mit einem hartumkämpften 5 Satz Sieg weiter. Danach „stotterte“ der Erfolgsmotor. Es setzte die erste Niederlage. Davon unbeirrt, gab Lilly weiter Gas und konnte die letzten beiden Begegnungen gewinnen. Dieser Erfolg bedeutete den Turniersieg! Ein großes Bravo gebührt auch ihrer Teamkollegin Patricia Schalkhammer. Patricia ließ sich weder von einem Fehlstart noch von einer Knieverletzung entmutigen. Humpelnd gab es einen Sieg nach dem anderen. Und zum Schluss lachte Patricia als Dritte sogar vom Podest. Ein Turniereinstieg für die ATUS nach Maß.

Die Burschen Amir Sam Poppenwimmer, Moritz Pfeifer, Jan Kolbert, Christian Szongott und Finnley Schallock kämpften in Kapfenberg in unterschiedlichen Hallen um Punkte und Pokale. Amir Sam zeigte in Gruppe 5 starke Leistungen. Der spielfreudige Langenzersdorfer konnte 7 von 9 Spielen gewinnen. Diese Konstanz brachte ihm den tollen zweiten Platz und den Aufstieg in die nächste Gruppe ein. In Gruppe 6 war Moritz Pfeifer der Beitrag des Langenzersdorfer TT-Vereins. Moritz hatte keinen guten ersten Turniertag, denn er verlor 4 seiner 5 Partien. Am Sonntag lief es eine Spur besser, ein weiterer Sieg kam hinzu, Rang 9. In Gruppe 9 kamen mit Jan Kolbert und Christian Szongott 2 junge ATUS-Hoffnungsträger zu weiteren Turnierehren. Jan spielte einen soliden Bewerb. Drei glatte Siege bedeuteten Platz 8. Hervorragend lief es für Christian Szongott. Chris hatte am Sonntag 6 Siege am Konto. Dazu eine sehr knappe 5-Satzniederlage. Dies genügte, um wie beim letzten Turnier der WIN-Serie wieder am Podest stehen zu können. Für Finnley Schallock Gruppe 10 erwies sich ein Tickchen zu stark. Trotzdem machte Finnley seine Sache gut, gewann eine Vielzahl an Sätzen und auch ein Match.

2.WIN-Turnier: Jan & Christian Dritte



Am ersten Adventwochenende wurde in Stockerau im Sportzentrum der Alten Au, der Milleniumshalle und der Stani Fraczyk Arena wieder fleißig TT-Schläger geschwungen. ATUS Langenzersdorf war mit 11 Spieler/innen und 5 Betreuern vor Ort.

Iris Baumgartner spielte in Gruppe 4 und landete mit Platz 5 nahe dem Podest. Iris gewann fünf ihrer neun Partien. Auch wenn sie knapp am Aufstieg scheiterte, so durfte sie sich über 17 gewonnene RC-Punkte für die



Österreich-Rangliste freuen. In Gruppe 3 standen mit Patricia Schalkhammer, Lilly Freiheim und Jasmin Baumgartner ein Langenzersdorfer Trio an der TT-Platte. Patricia gewann ein Spiel. Mit 9 gewonnenen RC-Punkten darf sie dennoch zufrieden mit ihrem Abschneiden sein. Lilly Freiheim landete einen Platz vor Patricia. Lilly bot phasenweise tolle Spiele, konnte aber nicht in allen Begegnungen ihr ganzes Potential ausschöpfen. Jasmin Baumgartner sicherte sich mit 5 Siegen und 4 Niederlagen den zufriedenstellenden Rang 5.

Bei den Burschen gab es mit Kian Dörrie und Jeschurun Kümmel zwei Neulinge beim WIN-Turnier. Kian kam in Gruppe 15 mit einem Spielverhältnis von 2 Siegen zu 3 Niederlagen ins mittlere Play Off. Er wurde toller Siebenter unter 19 Aktiven. Jeschurun war in Gruppe 14 im Einsatz. Er belegte mit einem Einzelsieg den 9 Platz. Ein 5 Satz Erfolg und eine knappe 5 Satz Niederlage waren seine besten Antritte.

Finnley Schallock ging in 4 der 9 Partien über den Entscheidungssatz. In allen hatte der U19 Spieler leider das Nachsehen. Somit blieb am Ende ein 3:1 Erfolg als bestes Ergebnis stehen. Finnley belegte somit Rang 9. Moritz Pfeifer hatte leider kein gutes Turnierwochenende. Er konnte seine guten Trainingsleistungen nicht umsetzen und musste sich in allen seinen 8 Spielen geschlagen geben, Rang 9.

Jan Kolbert durfte in Gruppe 9 ran. Jan spielte einen großartigen ersten Turniertag. In allen 5 Spielen hieß der Sieger Jan Kolbert. Am Sonntag folgten 3 Niederlagen hintereinander. In der letzten Partie holte Jan mit einem 3:1 noch den dritten Platz. Mit 70 RC-Punkten mehr, gewann er die meisten Punkte aller Langenzersdorfer.

Christian Szongott war letztes in Gruppe 8 aufgestiegen. Diesmal hatte er ein Matchverhältnis von 6 Siegen bei 3 Niederlagen, was ihm am Ende mit Rang 3 abermals einen Podestplatz einbrachte. Amir Sam Poppenwimmer gewann seine ersten beiden Einzel, bevor sein Schläger nach einer Niederlage unnötig zu Bruch ging. Danach war der spielerische Faden gerissen. Amir gewann noch 2 Partien und belegte mit 4 Siegen und 5 Niederlagen Rang 7.

Erstmals (!) sechs ATUS-Nachwuchsspieler/innen bei 4.WIN-Turnier am Podest!



Das vierte WIN-Turnier 2022/23 brachte für die Nachwuchsabteilung der ATUS Langenzersdorf die bisher meisten Podestplatzierungen zu Tage. Elf ATUS Aktive waren beim größten österreichischen Kinder TT-Event in der Tipps Arena in Linz im Einsatz!

Amir Sam Poppenwimmer, Gruppe 7 und Jeschurun Kümmel, Gruppe 18 sorgten für großartige Turniersiege. Beide mussten in 9 Einzelspielen nur jeweils einmal als Verlierer von der TT-Platte gehen. Somit holten sie sich souverän den ersten Platz. Für Beide war es ihr bisher größter österreichweiter Erfolg! Doch damit standen sie bei weitem nicht alleine da.

Pia Geineder (Gruppe 2 weiblich) konnte sich in einem sehr ausgeglichenen Starterfeld mit einer Bilanz von 6 Siegen zu 3 Niederlagen den zweiten Platz sichern. Gegen die Erstplatzierte Tang aus Stadlau setzte es ebenso wie bei den zwei weiteren Niederlagen ein knappes 2:3. Pia wird somit im September wieder in der Mädchengruppe 1 starten. Positiv überrascht hat Finnley Schallock. Er wurde in Gruppe 13 starker Zweiter. Auch für den 17-Jährigen, der sich gerade auf die Matura vorbereitet, war dies sein bisher größter Erfolg! Jasmin Baumgartner hat bereits Podestplätze beim WIN-Turnier erreicht. Jasmin konnte sich auch diesmal, dank eines fulminanten 6 Siege-Starts, mit Platz 3 in der Mädchen-Gruppe 3 weiblich wieder auf dem Podest wiederfinden. Christian Szongott spielt eine tolle Saison. Mit Platz 3 in Gruppe 9 holte er sich den bereits dritten Podestplatz 2022/23 beim vierten WIN-Turnier. Eine Bilanz, die bis dato noch keinem Langenzersdorfer Nachwuchsspieler gelungen ist!

Mit Herz und Leidenschaft waren auch Iris Baumgartner, Platz 6 Gruppe 4, Moritz Pfeifer, Platz 7 Gruppe 9, Jan Kolbert, Platz 9 Gruppe 10, Noel Zeller, Platz 9 Gruppe 12 und Siljiva Neufeld, Platz 10 Gruppe 5 bei der Sache!

Ein großes Danke schön geht an die vielen Betreuer und helfenden Hände, allen voran Eva Geineder, Oliver Kolbert, Ludwig Kolbert, Michael Tauchner & Markus Geineder für die Coaching-Tipps!

Aus für Spielgemeinschaft WAT Mariahilf – ATUS Langenzersdorf!

ATUS Langenzersdorf und zel SGML, werden künftig lösen die beiden Wiener bestehende Spielgemein- auf. Man wird weiterhin zwei eigenständige Vereine.

Blickt man auf die vergan- SGML über eine Vielzahl ren in der WTTV- Meistertitel gewonnen. gemeinschaft WAT Maria- Treppchen des Cup-Bewerbs und durfte sich Cup-Sieger nennen. Die Saison 2015/16 sticht mit 9 Meistertitel und 2 Cupsiegen besonders hervor.



WAT Mariahilf, bekannt durch das Kür- getrennte Wege gehen. Mit Juni 2023 Tischtennisvereine die seit 13 Jahren schaft formell und in aller Freundschaft miteinander kooperieren. Dann jedoch als

genen 13 Jahre zurück, so darf sich die an Erfolgen freuen. So wurden in 13 Jah- Mannschaftsmeisterschaft insgesamt 69 16Mal stand eine Mannschaft der Spiel- hilf / ATUS Langenzersdorf am obersten

In der zweiten Damen-Bundesliga war ein vierter Platz 2013/2014 das beste Ergebnis. Die erste Herrenmannschaft in der Bundesli- ga konnte in den Saisonen 2010/11 und 2011/12 mit Platz 6 ihre besten Leistungen erzielen.

Bei Wiener Landesmeisterschaften konnten Mariahilf-Langenzersdorfer Spieler/innen nicht weniger als 541 Podestplätze erreichen. 151-Mal kam der/die Wiener Landesmeister/in aus dem niederösterreichisch-wienerischen Zusammenschluss. 2018/19 gab es mit 21 Landesmeistertiteln und 59 Podestplätzen einen internen Rekord zu verzeichnen.

Bei nationalen Bewerben durfte die SGML über 50 österreichische Meistertitel und 125 Podest Plätzen jubeln. In der Saison 2014/15 gab es mit 7 österreichischen Meistertiteln und 18 Plätzen unter den besten Dreien das erfolgreichste Spieljahr zu vermelden.

Warum wurde angesichts der vielen Erfolge nun die gemeinsame Reise beendet? Dies hat einerseits organisatorische Gründe. Der Aufwand einen Verein mit 50 oder mehr Mannschaften (Meisterschaft, Nachwuchs, Cup) zu führen ist immens groß. Allein die Eingabe aller Daten zu Beginn der Saison stellt die betreffende Person vor großen Schwierigkeiten. Hinzu kommt, dass oftmals viele Mannschaften der Spielgemeinschaft in einer Gruppe oder Klasse zu finden waren. Als Beispiel sei hier die Damen- Mannschaftsmeisterschaft mit 4 SGML-Teams erwähnt. Das Regulativ will es, dass diese Mannschaften eines Vereins bereits in den ersten 3 Wochen des Meisterschaftsbetriebes gegeneinander spielen. Dies stellte oftmals eine große Belastung für alle betreffenden Spieler/innen dar. Ein weiterer Grund steht mit dem Rückzug der gemeinsamen „Plattform Herren-Bundesliga“ in Verbindung. Diese Plattform war vom Start weg der Hauptgrund für den Zusammenschluss. Nachdem dieser nun wegfällt, fehlen auch die entsprechenden Argumente der beiden Vereinsführungen vor ihren Vereinsmitgliedern. Aus Langenzersdorfer Sicht kommt nun auch hinzu, dass die Stadt Wien seit einigen Jahren nicht mehr die Erfolge Langenzersdorfer Nachwuchsspieler/innen finanziell honoriert. Zu Beginn der Spielgemeinschaft war dies auf Grund des Zusammenschlusses gewährleistet. Leider hat sich das dafür zuständige Magistrat vor einiger Zeit dagegen ausgesprochen.

Endlich - wir holen in der ASKÖ-Liga den Meistertitel!



ASKÖ-LENZ/1: MEISTER in der ASKÖ-Liga

In der bald 100 jährigen Geschichte der ATUS Langenzersdorf gab es in allen Ligen bis dato Meistertitel für uns. Mit einer Ausnahme - in der ASKÖ-Liga. Diese Scharte konnten heuer Oliver Kolbert, Felix Kampas, Amir Sam Poppenwimmer, Lukas und Tobias Koszik ausmerzen. Unser Team holte sich endlich den Meisterpokal bei der ASKÖ Feier ab. Ein Unentschieden und sonst lauter Siege waren der Garant für den ersten Titel in der Vereinshistorie! Herzlichen Glückwunsch!



ASKÖ-NACHWUCHS: Lily & Patricia holen Titel in der U19

Im Herbst fanden die Mannschaftsmeisterschaften für den Nachwuchs in Blockform statt. Dabei konnten sich unsere „Mädels“ Patricia Schalkhammer und Lily Freiheim gegen die Konkurrenz durchsetzen und sich zum besten ASKÖ U19 Team der Saison 2022/23 kürten. Bravo!!!



ASKÖ-LENZ/2:

Für LENZ/2 in der 3.Klasse ASKÖ ging mit einer 3:6 Heimmiederlage gegen den direkten Konkurrenten um den Meistertitel, WPAE/2, die Saison ein wenig ernüchternd zu Ende. Mit einem Sieg am letzten Spieltag hätte die Langenzersdorfer Auswahl über den Titel jubeln können, so blieb am Ende nach einer spannenden Saison Platz 2 und die Freude über das ASKÖ-Essen, mit welchem die ASKÖ-Saison traditionellerweise beendet wurde.

Mit Toni am (TT-)Ball



Eine geniale Erfindung

Sie sieht gut aus, sie klingt gut, sie ist etwas für Ästheten. Was mag das wohl sein, dass so einen positiven Eindruck erweckt? Es ist die Noppe, meine Freunde, die Noppe, von

der ich hier schreibe.

Kein anderer Belag wird so geschätzt, geliebt und verehrt. Selbst ihre Gegner zollen ihr Respekt und begegnen ihr mit großer Achtung. Ist sie doch die Königin unter den Belägen.

Besinnlichkeit macht sich breit, wenn man den Blick über ihre sanften Hügel und ihre kleinen, beschaulichen Täler gleiten lässt. Bei einem Belag von solch erhabener Schönheit wirft selbst das Licht seine Strahlen mit besonderer Sorgfalt auf diese wunderbare Landschaft. So mancher Lichtstrahl, der sich in diese regelmäßigen Täler verirrt, wäre wohl gerne geblieben, aber auch für einen Lichtstrahl heißt es irgendwann Abschied zu nehmen.

Besonders interessant wird es dann, wenn bei einem Turnier die Luftfeuchtigkeit in der Halle steigt. Hat sich die absolute Luftfeuchtigkeit eingestellt und hat man das Tageslicht im Rücken, kann es schon passieren, dass man den einen oder anderen winzigen Regenbogen zwischen den Noppen entdeckt. Jeder, der das schon einmal erlebt hat, vergisst das garantiert nie mehr.

Hätte der alte Woiferl (nicht zu verwechseln mit unserem Senioren-Woiferl) damals schon die Noppe gekannt, er hätte seinen „Faust“ Faust bleiben lassen und hätte „Die Noppe“ geschrieben. Hier stellt sich die philosophische Frage: Wurde der alte Woiferl zu früh geboren oder die Noppe zu spät erfunden? Ersparen wir es uns, diese Frage zu beantworten. Schluss mit diesen Gedankenpielereien.

Sie erfüllt die Hallen mit ihrem wohlklingenden Klang. Sie klingt weicher, nicht mehr so kräftig und hart als früher. Jede Noppe hat ihren unverwechselbaren Klang. Ob kurze oder lange Noppe, jeder Hersteller gibt seiner Noppe einen individuellen Ton. Ihr Klangrepertoire scheint deshalb unermesslich. An diesen himmlischen Tönen hätte selbst Beethoven seine Freude gehabt. Es scheint also doch so zu sein, dass sie zu spät erfunden wurde.

Um sie zu spielen, bedarf es Intelligenz und Einfühlungsvermögen. Wer sie nur benutzt, wird sie nie verstehen. Sie möchte gespielt werden, nicht benutzt. Sie setzt ein Mindestmaß an Kreativität voraus, die leider nicht jeder besitzt. Trotz allem ist sie für alle Spieler ein außergewöhnlicher Belag, den selbst seine wenigen Gegner faszinierend finden.

Beim Betrachten einer Noppe hat sich wohl schon jeder TT-Spieler und so gut wie jede TT-Spielerin gedacht: Verweile Augenblick, du bist so schön.

Das war 2022/23